

Ein „Held von Bern“ im Grünewald

Wochenpiegel
vom 09.09.2009

In einem Benefiz-Spiel trifft die Lotto-Elf auf eine Mannschaft der Benefiz-Radler

LÜXEM. Am Donnerstag, 17. September kommt es auf dem Rasenplatz im Lükxemer Grünewald zu einem ganz besonderen Fußballspiel. Die Lotto-Elf mit prominenten Spielern wie Horst Eckel oder Wolfgang Overath tritt gegen eine Ü40-Elf der Benefiz-Radler an.

Aufgrund seiner Schnelligkeit wurde er der „Windhund“ genannt und als jüngster Spieler der Weltmeister-Elf, die 1954 im Wankdorfstadion das „Wunder von Bern“ wahr werden ließ, schrieb er deutsche Fußballgeschichte. Horst Eckel ist inzwischen 77 Jahre alt, doch seine Begeisterung für das runde Leder ist ungebrochen. Als Kapitän wird er die prominent besetzte Lotto-Elf in ihrem 100. Spiel auf das Feld führen, wenn es am 17. September in Lükxem gegen die Elf der Benefiz-Radler geht. Die Mannschaft existiert seit 1999 und hat sich unter der Obhut von Trainerlegende Rudi Gutendorf auf die Fahnen geschrieben, unentgeltlich für einen guten Zweck zu kicken. „Meine Mitspieler in der Lotto-Elf haben in der Vergangen-



Horst Eckel (3. v.l.) und die Benefiz-Kicker um Eddy Linden (3. v.r.) freuen sich auf das Spiel in Lükxem.

Foto: S. Follmann

heit große Spiele gespielt. Doch jetzt für kranke und hilfsbedürftige Menschen zu spielen ist für uns genauso wichtig“, erklärte Horst Eckel im Rahmen eines Pressegespräches im Vereinsheim des SV Lükxem. Was die großen Spiele angeht, hat der Weltmeister von 1954 nicht untertrieben. Neben ihm treten mit Wolfgang Overath und Bernd Hölzbein zwei weitere Weltmeister an. Mit Stefan Kuntz, dem heutigen

Vorstandsvorsitzenden des 1. FC Kaiserslautern, wird zudem ein Europameister die Fußballschuhe schnüren. Darüber hinaus gehören der Lotto-Elf zahlreiche ehemalige Bundesligaspieler wie Olaf Marschall, Holger Fach oder Dariusz Wozniak an. Große Siegchancen rechnen sich die Benefiz-Radler daher nicht aus. „Für uns ist nicht das Ergebnis entscheidend, sondern dass eine ordentliche Spenden-

summe zusammen kommt“, erklärte Eddy Linden, der 1. Vorsitzende der Benefiz-Radler. Der Verein, der durch zahlreiche Radtouren und andere Aktionen hilfsbedürftige Menschen in der Region unterstützt, wird die Einnahmen aus dem Spiel der Wittlicher Tafel sowie der Villa Kunterbunt in Trier zukommen lassen. Vor dem Spiel, das um 19 Uhr angepfiffen wird, bieten die Organisatoren allen interessierten Kindern und Jugendlichen von 16.30 - 18 Uhr ein Schnuppertraining an, das von Torwartlegende Wolfgang Kleff geleitet wird. Als weitere Gäste werden der Schiedsrichter Herbert Fandel sowie der DFB-Präsident Theo Zwanziger erwartet. Die Lotto-Mannschaft von Rudi Gutendorf und das Team der Benefiz-Radler wollen allen Gästen ein attraktives Spiel zeigen. In erster Linie geht es beiden Teams jedoch darum, dass möglichst viele Zuschauer nach Lükxem kommen, damit man gemeinsam einen großen Spendenbetrag erzielt. (sf)

www.lotto-rlp.de
www.benefiz-radler.de/tf

Geballte Fußball-Prominenz in Wittlich-Lüxem – „Benefiz-Radler“ spielten gegen die „Lotto-Elf“

Welt- und Europameister, Olympiasieger sowie DFB- und UEFA-Pokalsieger spielen seit Jahren in der Promi-Mannschaft „Lotto-Elf“. Zu ihrem 100. Spiel kamen die früheren Profis nach Wittlich. 15 000 Euro Spenden wurden dabei für Wittlicher Tafel und Villa Kunterbunt gesammelt.

Wittlich-Lüxem. (cmu) Ausgelassene Stimmung herrschte bei den rund 450 Zuschauern am Sportplatz in Lüxem, die zu einem außergewöhnlichen Fußballereignis herbeiströmten. Zum Jubiläumsspiel der Prominentenmannschaft „Lotto-Elf“ unter der Schirmherrschaft von Fifa-Schiedsrichter Herbert Fandel traten legendäre Fußball-Asse an, um gegen ihre Herausforderer – die „Benefiz-Radler“ aus Plein – für zwei karitative Einrichtungen in der Region zu kämpfen. Schon in der Halbzeit standen damit die eigentlichen Gewinner der Begegnung fest: Rund 15 000 Euro Spenden brachte diese Begegnung der Wittlicher Tafel und der Villa Kunterbunt in Trier ein.

Während frühere Fußballprofis wie Bernd Hölzenbein, Wolfgang Overath oder Stefan Kuntz in der ersten Halbzeit deutlich ihre spielerische Überlegenheit mit acht erzielten Toren demonstrierten und dabei nur ein Gegenstor hinnehmen mussten, wendete sich in der zweiten Halbzeit

das Blatt ein wenig. Die „Benefiz-Radler“ holten auf, mobilisierten ihre Kräfte und überlisteten mit zwei weiteren Toren „Lotto-Elf“-Keeper „Moppes“ Petz, früher Torwart für des FSV Mainz 05. Danach schafften die Ex-Profis noch vier weitere Tore, und das Spiel endete beim Stand von 12:3. Die erfolgreichen „Radler“-Torjäger waren Peter Trampert, Gereon Haumann und Georg Schneider. Rudi Gutendorfs Bewertung gleich nach dem Abpfiff brachte es auf den Punkt: „Ein tolles Spiel mit einem fairen Gegner!“

Gewinner am Rand des Geschehens waren auch die rund 50 bis 60 Kinder beim Schnuppertraining am Nachmittag mit Wolfgang Kleff, vierfacher deutscher Meister, DFB- und UEFA-Pokalsieger. Er teilte die Teilnehmer in vier Gruppen auf, eilte zwischen ihnen hin und her, und versuchte, den Nachwuchsspielern beispielhaft anhand von Standardsituationen neue Perspektiven aufzuzeigen. „Er war nie zufrieden, hat uns immer korrigiert, aber auch vorgemacht, wie es besser geht. Es hat sich voll gelohnt zu kom-

men“, fasst Moritz Muscheid aus Wittlich-Wengerohr seine Eindrücke zusammen.

Glücklich waren auch die vielen Autogrammjäger, die die Unterschriften ihrer Stars auf Karten, in Heften, auf der Rückseite ihrer Trikots und sogar in ihren Jacken sammeln konnten. Nur ein Prominenter konnte sich nicht uneingeschränkt freuen: Teamkapitän und Weltmeister Horst Eckel musste sich kurz vor diesem Jubiläum einer Augenoperation unterziehen und deswegen auf der Ersatzbank pausieren. tol/dr



Horst Eckel (rechts von ihm DFB-Präsident Theo Zwanziger) spielte in den 50er Jahren in der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, 1954 wurde er Weltmeister. Sein Autogramm ist noch heute begehrt, hier bei Moritz Muscheid.

Lotto-Elf zu Gast in Lüxem

Tolle Spendensumme beim Benefiz-Spiel

Am Donnerstag, 17. September war es soweit. Die Mannschaft der Benefiz-Radler traf in Lüxem in einem Benefiz-Spiel auf die prominent besetzte Lotto-Elf, die u.a. mit drei Weltmeistern angereist war.

WITTLICH-LÜXEM. Rund 500 Zuschauer wollten sich diesen fu ballerischen Leckerbissen nicht entgehen lassen. Fußball-Legenden wie Wolfgang Overath, Stefan Kuntz, Olaf Marschall oder Bernd H oltzenbein traten mit ihrem Trainer Rudi Gutendorf und ihrem Kapitän Horst Eckel gegen eine  -40 Auswahl der Benefiz-Radler an.

Im Rahmen dieses Spiels kam eine Spendensumme in Höhe von 15.000 Euro zusammen. Mit diesem Betrag unterstützen die Benefiz-Radler zu gleichen Teilen die Wittlicher Tafel sowie die Villa Kunterbunt in Trier.

Das Spiel, das unter der Schirmherrschaft von FIFA-Schiedsrichter Herbert Fandel stattfand, war die



Ex-Profis wie Edgar "Euro-Eddy" Schmitt (links) spielten in Lüxem für den guten Zweck.
Foto:FF

100. Partie der Lotto-Elf, die seit zehn Jahren für einen guten Zweck antritt. Nach den Begrüßungsworten von DFB-Präsident Theo Zwanziger, der die Organisatoren und Ausrichter des Spiels ausdrücklich lobte, ging es auf dem Platz los.

Mit 12:3 musste sich die Elf der Benefiz-Radler gegen die Ex-Profis geschlagen

geben. Wichtiger als das Resultat auf dem Platz war jedoch die tolle Spendensumme, die zusammen gekommen ist. Insgesamt hat die Lotto-Elf in ihren 100 Auftritten knapp 900.000 Euro "erspielt".

Mit dem eingenommenen Spendengeld konnte bisher viel Not gelindert und vielen Betroffenen zu neuem Mut verholfen werden.